Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 23

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



«Typisch Nebelspalter! Das mit diesem Spritzflugzeug ist doch wieder masslos übertrieben!» So, so. Dann wird auch das, was man aus der Nordsee hört, mit dem fischtötenden Algenteppich, masslos übertrieben sein. Die Fische könnten schliesslich auch davonschwimmen, wenn die sauerstoffraubenden Algen kommen! Und das mit den verendenden Seehunden? Da wird wohl eine ganz normale Krankheit dahinterstecken. Vielleicht Seehundkeuchhusten. Und wenn so einer im Wasser halt husten muss ... Was sich in den Meeren schon lange ansammelt und nun nicht mehr lebensbedrohende, sondern schon lebensvernichtende Ausmasse angenommen hat, kam zum Teil bei uns ins Wasser, dann einmal in den Rhein und der mündet schliesslich in die Nordsee. Das ist mehr als Menetekel, an dem man einfach noch herumdeuten kann. (Titelbild: Fredy Sigg)

In dieser Nummer

Bruno Hofer: Otto Stich und die Katastrophe

Als im Parlament die Vorlage betreffend Senkung des Rentenalters für Bundesbeamte auf 62 Jahre ohne Rentenkürzung zur Debatte stand, wandte sich kaum jemand dagegen. Schliesslich standen Wahlen bevor. Erst langsam wird sichtbar, dass die Hintergründe damals ganz anders lagen ... (Seiten 6/7)





Fredy Sigg: Grenzwert bei maximal fiinf Radieschen

Nitrat im Wasser, Schwermetalle in Wurzelgemüsen, Blei im Gras, das unsere Kühe durchläuft und schliesslich zu Milch wird, Phosphate aus Düngemitteln in Gewässern und Seen, weshalb die Algen fröhlich wachsen ... Und da kommt einer, der hat fest im Sinn, sich mit fünf Radieschen das Leben zu nehmen. (Seiten 10/11)

Werner Catrina: Der leichte Abschied vom blauen Dunst

Raucher werden mehr und mehr ins Abseits gedrängt. Die Nichtraucher sind im Vormarsch. Und die Raucher, welche mit dem Paffen aufhören wollen? Die beste Methode, vom blauen Dunst wegzukommen, stellen wir Ihnen - brandneu aus Japan - auf den Seiten 26 und



René Regenass:	Ein Käfer namens Mai	Seite 5
Hans Moser:	Goldwaschen verboten	Seite 14
H.U. Schnetzler:	Hege und Pflege auf Tessinerart	Seite 15
Frank Feldman:	Herrn Kitames Steuerpech	Seite 21
Peter Peters:	Gegner fast aus Fleisch und Blut	Seite 23
Jiří Slíva:	A Night in Tunisia	Seiten 24/25
Fritz Herdi:	«Wänns Pommfrit wääred»	Seite 39



Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor)

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG. Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise.

 Schweiz:
 12 Monate Fr. 92.—
 6 Monate Fr. 50.—

 Europa*:
 12 Monate Fr. 106.—
 6 Monate Fr. 57.—

 Übersee*:
 12 Monate Fr. 139.—
 6 Monate Fr. 73.—

inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage. Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

114. Jahrgang Gegründet 1875

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus 9400 Rorschach Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42 Telefax 071/41 43 13 Santisstrases 15. 8008 Zürich Tel. 01/55 84 84 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich Anzeigenverwaltung: Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49 Pour la Suisse romande Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01 / 720 15 66 Touristikwerbung Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen. Inseraten-Annahmeschluss Insertionspreise Nach Tarif 1988